

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen

2012	Ausgegeben zu Wiesbaden am 27. November 2012	Nr. 22
Tag	Inhalt	Seite
20. 11. 12	Neunte Verordnung zur Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung befristeter Rechtsvorschriften <i>Ändert FFN 20-16, 212-17, 213-6, 310-106, 310-107, 320-183, 321-49, 34-64, 361-115, 361-116, 37-49, 362-65, 50-28, 50-42, 50-44, 50-45, 86-39, 90-12</i>	410
19. 11. 12	Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Bauprodukten-gesetz, zur Marktüberwachung von harmonisierten Bauprodukten sowie zur Anerkennung von Prüf-, Zertifizierungs- und Überwachungsstellen nach der Hessischen Bauordnung (Bauwesen-Zuständigkeitsverordnung – BauZV) <i>FFN 361-119; hebt auf FFN 361-101</i>	419
14. 11. 12	Verordnung zur Änderung der Hessischen Verordnung über barrierefreie Informationstechnik <i>Ändert FFN 34-63</i>	421
5. 11. 12	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Festsetzung von Zu-sätzen zu den Grundamtsbezeichnungen <i>Ändert FFN 320-181</i>	422
X 13. 11. 12	Verordnung zur Entfristung, Verlängerung der Geltungsdauer und Ände-rung befristeter Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung <i>Ändert FFN 324-40, 361-110, 361-111, 361-112, 361-113, 361-114, 361-118, 50-46, 511-32, 60-33</i>	423
16. 11. 12	Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Anfor-derungen an wasserrechtliche Erlaubnisse und Genehmigungen für Indi-rekteinleitungen nach der IVU-Richtlinie <i>Ändert FFN 85-59</i>	427

**Verordnung
zur Entfristung, Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung befristeter
Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung**

Vom 13. November 2012

Artikel 1¹⁾

**Änderung der Verordnung zur
Übertragung von Befugnissen nach der
Hessischen Arbeitszeitverordnung im
Geschäftsbereich des Ministeriums für
Wirtschaft, Verkehr und
Landesentwicklung**

Aufgrund des § 14 Abs. 2 der Hessischen Arbeitszeitverordnung in der Fassung vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 760), geändert durch Gesetz vom 25. November 2010 (GVBl. I S. 410), verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

§ 3 Satz 2 der Verordnung zur Übertragung von Befugnissen nach der Hessischen Arbeitszeitverordnung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 31. Oktober 2005 (GVBl. I S. 734), geändert durch Verordnung vom 24. Oktober 2010 (GVBl. I S. 374), wird aufgehoben.

Artikel 2²⁾

**Änderung der
Nachweisberechtigten-Verordnung**

Aufgrund

1. des § 80 Abs. 4 Satz 1, 2 und 3 Nr. 6 und 9, Abs. 5 Satz 1 Nr. 1, Satz 2 und 3 Nr. 1 Buchst. a, Nr. 2 und Abs. 6 jeweils in Verbindung mit Abs. 10 der Hessischen Bauordnung in der Fassung vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46, 180),
2. des § 22 Abs. 1 Nr. 9 und Abs. 2 Nr. 4 des Hessischen Architekten- und Stadtplangeretzes vom 23. Mai 2002 (GVBl. I S. 182), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 716), und
3. des § 2 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit Satz 3 und § 22 Abs. 1 Nr. 4 des Ingenieurkammergesetzes vom 30. September 1986 (GVBl. I S. 281), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 716),

verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, soweit der Ingenieurkammer Hessen weitere Aufgaben nach § 2 Abs. 2 Satz 1 des Ingenieurkammergesetzes übertragen werden, nach Erörterung mit der Ingenieurkammer Hessen:

Die Nachweisberechtigten-Verordnung vom 3. Dezember 2002 (GVBl. I S. 729),

zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Februar 2011 (GVBl. I S. 174), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 2 wird die Angabe „24. November 2010 (GVBl. I S. 484)“ durch „13. November 2012 (GVBl. I S. 423)“ ersetzt.
 - b) In Abs. 3 wird die Angabe „§ 49 Abs. 4 Nr. 1 und Abs. 5 Nr. 1 und 2“ durch „§ 49 Abs. 4 Nr. 1, 3 und 4“ ersetzt.
 - c) In Abs. 4 wird jeweils die Angabe „§ 49 Abs. 6“ durch „§ 49 Abs. 5“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 3 wird die Angabe „§ 49 Abs. 4 Nr. 1 und Abs. 5 Nr. 1 und 2“ durch „§ 49 Abs. 4 Nr. 1, 3 und 4“ ersetzt.
3. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 2 wird die Angabe „§ 49 Abs. 4 Nr. 1 und Abs. 5 Nr. 1 und 2“ durch „§ 49 Abs. 4 Nr. 1, 3 und 4“ ersetzt.
 - b) In Abs. 3 wird die Angabe „§ 49 Abs. 6“ durch „§ 49 Abs. 5“ ersetzt.
 - c) In Abs. 5 wird die Angabe „§ 49 Abs. 4 Nr. 1 und Abs. 5 Nr. 1 und 2“ durch „§ 49 Abs. 4 Nr. 1, 3 und 4“ ersetzt.
 - d) In Abs. 6 und 7 wird jeweils die Angabe „§ 49 Abs. 6“ durch „§ 49 Abs. 5“ ersetzt.
4. In § 6 Abs. 3 Satz 4 wird die Angabe „14. April 2010 (BGBl. I S. 410)“ durch „22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044)“ ersetzt.
5. In § 11 wird die Angabe „2012“ durch „2013“ ersetzt.

Artikel 3³⁾

**Änderung der Bauprodukte- und
Bauartenverordnung**

Aufgrund des § 16 Abs. 5 und 6, auch in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Satz 4, und des § 80 Abs. 8 Nr. 1 jeweils in Verbindung mit § 80 Abs. 10 der Hessischen Bauordnung in der Fassung vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46, 180) verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

Die Bauprodukte- und Bauartenverordnung vom 20. Januar 2004 (GVBl. I S. 56), geändert durch Verordnung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 753), wird wie folgt geändert:

¹⁾ Ändert FFN 324-40
²⁾ Ändert FFN 361-110
³⁾ Ändert FFN 361-111

1. § 1 Abs. 2 Satz 3 wird wie folgt gefasst:
„In den Fällen des Abs. 1 gilt
1. zu Nr. 1 die DIN 18800 Teil 7, Ausgabe November 2008,*)
2. zu Nr. 2 die DIN V 4113 Teil 3, Ausgabe Januar 2003, in Verbindung mit DIN V 4113 Teil 3, Berichtigung 1, Ausgabe Dezember 2008,*)
3. zu Nr. 3 die Nr. 2.3.3 der Liste,
4. zu Nr. 4 die Nr. 2.5.1 der Liste,
5. zu Nr. 5 die Nr. 2.3.1 der Liste,
6. zu Nr. 6 die Nr. 2.3.7 der Liste.“
2. In § 8 Abs. 2 wird die Angabe „2014“ durch „2017“ ersetzt.

Artikel 4⁴⁾

Änderung der Bauaufsichtsübertragungsverordnung

Aufgrund des § 80 Abs. 9 in Verbindung mit Abs. 10 der Hessischen Bauordnung in der Fassung vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46, 180) verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung nach Anhörung der betroffenen Kreisausschüsse:

§ 2 Satz 2 der Bauaufsichtsübertragungsverordnung vom 16. März 2004 (GVBl. I S. 156), geändert durch Verordnung vom 11. November 2009 (GVBl. I S. 453), wird aufgehoben.

Artikel 5⁵⁾

Änderung der Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach der Hessischen Bauordnung

Aufgrund des § 80 Abs. 7 Satz 1 in Verbindung mit Abs. 10 der Hessischen Bauordnung in der Fassung vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46, 180) verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

§ 2 Satz 2 der Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten nach der Hessischen Bauordnung vom 1. Februar 2005 (GVBl. I S. 94), geändert durch Gesetz vom 24. Oktober 2010 (GVBl. I S. 374), wird aufgehoben.

Artikel 6⁶⁾

Änderung der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung

Aufgrund

1. des § 80 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3, Satz 2 und 3, Abs. 5 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 und 3 Nr. 1 Buchst. b, Nr. 2, Abs. 6 und 7 Satz 1 jeweils in Verbindung mit Abs. 10 der Hessischen Bauordnung in der Fassung vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46, 180),

2. des § 22 Abs. 1 Nr. 9 des Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetzes vom 23. Mai 2002 (GVBl. I S. 182), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 716), und
3. des § 2 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit Satz 3 und § 22 Abs. 1 Nr. 4 des Ingenieurkammergesetzes vom 30. September 1986 (GVBl. I S. 281), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 716),

verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, soweit der Ingenieurkammer Hessen weitere Aufgaben nach § 2 Abs. 2 Satz 1 des Ingenieurkammergesetzes übertragen werden, nach Erörterung mit der Ingenieurkammer Hessen:

Die Hessische Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I S. 745), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. November 2010 (GVBl. I S. 484), wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 2 Satz 1 wird die Angabe „14. April 2010 (BGBl. I S. 410)“ durch „22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044)“ ersetzt.

2. In § 11 Abs. 1 werden nach Satz 3 folgende Sätze eingefügt:

„Die Bekanntmachung im Staatsanzeiger für das Land Hessen kann in abgekürzter Form erfolgen, wenn die Bekanntmachung des vollständigen Textes von der Anerkennungsbehörde in elektronischer Form allgemein zugänglich gehalten oder eine Kopie auf Anforderung übersandt wird; in der abgekürzten Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen und die Internetadresse, unter der der vollständige Text aufgerufen werden kann, bekanntzugeben. Für die Einsichtnahme auf einer elektronischen Plattform und das Erstellen einer Kopie dürfen keine Kosten erhoben werden; bei Übersendung kann nur Ersatz der Portokosten verlangt werden.“

3. In § 17 Abs. 1 Satz 6 werden nach dem Wort „machen“ ein Semikolon und die Angabe „§ 11 Abs. 1 Satz 4 und 5 gilt entsprechend“ eingefügt.
4. In § 20 Abs. 4 Satz 1 wird die Angabe „Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 530), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. November 2009 (GVBl. I S. 423),“ durch „Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes in der Fassung vom 3. Dezember 2010 (GVBl. I S. 502)“ ersetzt.

^{*)} Die Normen sind bei der Beuth Verlag GmbH, Berlin, zu beziehen und beim Deutschen Patentamt archivmäßig gesichert niedergelegt.

^{*)} Ändert FFN 361-112

^{*)} Ändert FFN 361-113

^{*)} Ändert FFN 361-114

5. § 26 Abs. 4 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Den Prüfsachverständigen für Vermessungswesen sind die Landes- und Kommunalbehörden nach § 15 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 2012 (GVBl. I S. 290), gleichgestellt.“

6. § 28 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Prüfsachverständige für Energieerzeugungsanlagen sind die nach § 10 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes vom 26. November 2008 (BGBl. I S. 2242), geändert durch Gesetz vom 11. Juli 2011 (BGBl. I S. 1341), bestellten bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerinnen oder Bezirksschornsteinfeger in den Bezirken, für die sie bestellt sind oder in denen sie nach § 11 des Schornsteinfeger-Handwerksgesetzes vorübergehend Aufgaben wahrnehmen.“

7. In § 36 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „3. August 2010 (BGBl. I S. 1112)“ durch „8. Mai 2012 (BGBl. I S. 1030)“ ersetzt.

8. In § 41 wird die Angabe „Nr. 18 bis 23 des Gebührenverzeichnisses zu § 1 Abs. 1 der Kehr- und Überprüfunggebührenordnung für das Land Hessen vom 13. Dezember 1994 (GVBl. I S. 798), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. November 2008 (GVBl. I S. 936)“ durch „Nr. 153 bis 1543 der Anlage zu § 1 der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 19. März 2004 (GVBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. November 2011 (GVBl. I S. 705)“ ersetzt.

9. In § 45 Satz 2 wird die Angabe „2012“ durch „2015“ ersetzt.

Artikel 7⁹⁾

Änderung der PÜZ-Anerkennungsverordnung

Aufgrund des § 80 Abs. 8 Nr. 2 in Verbindung mit Abs. 10 der Hessischen Bauordnung in der Fassung vom 15. Januar 2011 (GVBl. I S. 46, 180) verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

In § 8 Satz 2 der PÜZ-Anerkennungsverordnung vom 24. November 2010 (GVBl. I S. 484) wird die Angabe „2015“ durch „2018“ ersetzt.

⁷⁾ Ändert FFN 361-118
⁸⁾ Ändert FFN 50-46
⁹⁾ Ändert FFN 511-32

Artikel 8⁹⁾

Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen und der Ingenieurkammer Hessen

Aufgrund

1. des § 9 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 3 des Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetzes vom 23. Mai 2002 (GVBl. I S. 182), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 716),
2. des § 9 Abs. 3 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 8 des Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetzes,
3. des § 22 Abs. 2 Nr. 4 des Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetzes,
4. des § 2 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit Satz 3 und Abs. 4 in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 4 des Ingenieurkammergesetzes vom 30. September 1986 (GVBl. I S. 281), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2009 (GVBl. I S. 716), und
5. des § 22 Abs. 2 Nr. 4 des Ingenieurkammergesetzes

verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, soweit der Ingenieurkammer Hessen weitere Aufgaben nach § 2 Abs. 2 Satz 1 des Ingenieurkammergesetzes übertragen werden, nach Erörterung mit der Ingenieurkammer Hessen:

Die Verordnung über Zuständigkeiten der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen und der Ingenieurkammer Hessen vom 14. Mai 2008 (GVBl. I S. 720) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 werden das Wort „Bundesgesetz“ durch „Gesetz“ und die Angabe „geändert durch Gesetz vom 27. Februar 1998 (GVBl. I S. 34)“ durch „zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2012 (GVBl. I S. 50)“ ersetzt.
2. In § 2 Abs. 1 wird die Angabe „10. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2833)“ durch „22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044)“ ersetzt.
3. In § 3 Abs. 1 wird die Angabe „(EG) Nr. 1430/2007 der Kommission vom 5. Dezember 2007 (ABl. EU Nr. L 320 S. 3)“ durch „(EU) Nr. 623/2012 der Kommission vom 11. Juli 2012 (ABl. EU Nr. L 180 S. 9)“ ersetzt.
4. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außerkräfttreten“ gestrichen.
 - b) Satz 2 wird aufgehoben.

Artikel 9⁹⁾

Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten zur Erweiterung des Wochenmarktsortiments

Aufgrund des § 67 Abs. 2 in Verbindung mit § 155 Abs. 3 der Gewerbeord-

nung in der Fassung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2714), in Verbindung mit § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 der Delegationsverordnung vom 12. Dezember 2007 (GVBl. I S. 859), geändert durch Gesetz vom 28. März 2012 (GVBl. S. 50), verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

§ 3 Satz 2 der Verordnung über die Zuständigkeiten zur Erweiterung des Wochenmarktsortiments vom 21. Mai 1992 (GVBl. I S. 230), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. Oktober 2010 (GVBl. I S. 374), wird aufgehoben.

Artikel 10¹⁰⁾

Änderung der Verordnung über Sondernutzungsgebühren

Aufgrund

1. des § 8 Abs. 3 Satz 3 und 4 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), in Verbindung mit § 15 Nr. 1 der Delegationsverordnung vom 12. Dezember

2007 (GVBl. I S. 859), geändert durch Gesetz vom 28. März 2012 (GVBl. S. 50), und

2. des § 18 Abs. 2 Satz 1 des Hessischen Straßengesetzes in der Fassung vom 8. Juni 2003 (GVBl. I S. 166), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 817),

verordnet der Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:

§ 11 der Verordnung über Sondernutzungsgebühren vom 8. März 2004 (GVBl. I S. 106), geändert durch Verordnung vom 11. November 2009 (GVBl. I S. 453), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden das Komma und das Wort „Außer-Kraft-Treten“ gestrichen.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

Artikel 11

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Art. 6 Nr. 6 am 1. Januar 2013 in Kraft.

Wiesbaden, den 13. November 2012

Der Hessische Minister
für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Rentsch

¹⁰⁾ Ändert FFN 60-33